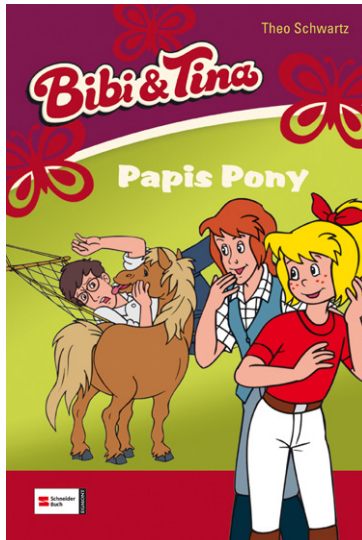


Unverkäufliche Leseprobe

Theo Schwartz  
**Bibi und Tina**  
**Papis Pony**



112 Seiten  
ISBN: 978-3-505-12796-0

Mehr Informationen zu diesem Titel:  
[www.schneiderbuch.de](http://www.schneiderbuch.de)

Theo Schwartz

**Bibi & Tina<sup>®</sup>**

**Papis Pony**

nach Ulf Tiehm



© 2010 KIDDINX Studios

Redaktion der Neuauflage: Jutta Dahn

Lizenz durch KIDDINX Merchandising GmbH

Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg

**[www.bibiundtina.de](http://www.bibiundtina.de)**

© 2010 (1995) für die Buchausgabe by SchneiderBuch

verlegt durch EGMONT Verlagsgesellschaften mbH

Gertrudenstraße 30–36, 50667 Köln

Alle Rechte vorbehalten

Titelbild: KIDDINX Studios GmbH, Berlin

Illustrationen: Corporacion Tavena 2000 S.L., Barcelona

Titelgestaltung: Musterfrauen, Berlin

Druck und Bindung: CPI – Ebner und Spiegel, Ulm

ISBN 978-3-505-12796-0

10 11 / 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



## **Inhalt**

Wie alles anfang ...	15
So eine Überraschung!	19
Paulchen findet neue Freunde	34
Papis Pony fühlt sich wohl	41
Eine gräfliche Begegnung	49
Papi Blocksberg und Paulchen Blocksberg	61
Was tun mit Paulchen?	69
Ein nächtliches Spektakel	74
Das Wettreiten	81
Papi und Paulchen in Gefahr	91
Abschied von Paulchen	99



## Wie alles anfang ...

Eine knappe Reitstunde von Falkenstein entfernt liegt der Martinshof. Frau Martin, die hier mit ihren Kindern Holger und Tina lebt, hat den Hof von dem Grafen Falko von Falkenstein gepachtet. Das Schloss des Grafen liegt zwischen hohen Tannen versteckt, vom Martinshof aus sind seine Türme zu sehen.

Der Martinshof ist ein Reiterhof. Hier gibt der achtzehnjährige Holger Stadtkindern Reitunterricht und kümmert sich um alle anfallenden Arbeiten. Er ist der „Mann fürs Grobe“, während seine Schwester Tina ihrer Mutter im Haushalt hilft. Tina ist vierzehn Jahre alt und hat eine sehr, sehr gute Freundin: Bibi Blocksberg, die kleine Hexe aus Neustadt.

Falkenstein ist von Neustadt aus mit dem Bummelzug zu erreichen, aber Bibi kommt lieber durch die Luft auf ihrem Hexenbesen Kartoffelbrei angereist. Eine Hexe hat schließlich auch ihren Stolz!

Jeden freien Tag, jede freie Woche verbringt Bibi auf dem Martinshof und in den Ferien darf sie mit Erlaubnis ihrer Eltern auch schon mal länger bleiben. Barbara Blocksberg, die große Hexe, ist häufig auf irgendwelchen Hexenkongressen zu Gast, und Bernhard Blocksberg ist dann „Stroh-witwer“ und macht es sich mit einem spannenden Krimi in seinem Lieblingssessel gemütlich.

Bibis Eltern wissen, dass ihre Tochter auf dem Martinshof gut aufgehoben ist. Für Bibi ist der Hof eine zweite Heimat geworden und jedes Mal vergießt sie beim Abschied bittere Tränen. „Aber“, so tröstet Frau Martin sie immer, „wer nicht geht, kommt nicht wieder. Bis zum nächsten Mal, Bibi!“

Leider vergeht für Bibi die Zeit daheim viel zu langsam, aber auch eine kleine Hexe muss zur Schule gehen, und das Jahr be-

steht nun mal nicht nur aus Ferien. Doch irgendwann ist es endlich wieder einmal so weit. Hei! Die Schultasche fliegt in die Ecke, Bibi packt eilig zusammen, was sie für den Aufenthalt auf dem Martinshof braucht, verkleinert ihr Gepäck mit einem kurzen Hexenspruch und steigt dann auf Kartoffelbrei.

„*Eene meene Faschingsschwof, düse ab zum Martinshof! Hex-hex!*“, befiehlt sie ihrem Besen und ab geht die Post!

Ist das eine Freude, wenn die beiden Mädchen sich wiedersehen! Ihr erster Weg führt Bibi in den Pferdestall zur Box von ihrer Lieblingsstute Sabrina. Im Nu hat sie Sabrina gesattelt, Tina macht den Hengst Amadeus ausrittbereit und dann ist ein Wettreiten angesagt. *Ein* Wettreiten? Nein, bei einem belassen es die Mädchen nicht, mindestens dreimal am Tag galoppieren sie über Wiesen und Wege und schmetternd dabei ihr Lied. Sie haben es selbst komponiert und getextet und sind darauf mit Recht sehr stolz:

*Hufe klappern, Pferde traben,  
springen übern Wassergraben,  
über Stock und über Stein,  
wer kann das wohl sein?  
Das sind Bibi und Tina  
auf Amadeus und Sabrina!  
Sie jagen im Wind,  
sie reiten geschwind,  
weil sie Freunde sind!  
Weil sie Freunde sind!  
Und ist der Graben mal zu breit,  
für Bibi ist das keine Schwierigkeit!  
Aufgesessen, lang die Zügel,  
sattelfest den Fuß im Bügel,  
über Felder, über Weiden,  
jeder kennt die beiden!*